

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am Montag,
18. Juni 2012 im Sitzungszimmer des Rathauses in Bad König

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 22.05 Uhr

Anwesend sind: vom Haupt- und Finanzausschuss

stellv. Vorsitzender	CDU CDU SPD SPD ZBK ZBK	Martin Bereiter Willi Reichert Raoul Giebenhain Jürgen Reeg (für Gerhard Zeltner) Steffen Urich Dr. Georg Strack (für Rolf Landgraf)
	Bürgerliste Bad König	Bernd Gottschalk (für Thomas Riedl)
entschuldigt:	Bürgerliste Bad König	Thomas Riedl
	ZBK	Rolf Landgraf
	SPD	Gerhard Zeltner

von der Stadtverordnetenversammlung

Bündnis 90/ Die Grünen	Hedwig Seiler
CDU	Oswin Jäger

vom Magistrat Bürgermeister

parteilos	Uwe Veith
-----------	-----------

von der Verwaltung

Leiter der Hauptabteilung Schriftführerin	Thomas Lust Christiane Kees
Presse	Herr Mohr

Der stellv. Vorsitzende Martin Bereiter eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Er stellt fest, dass die Einladung zur heutigen Sitzung form- und fristgerecht ergangen und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Bürgermeister Uwe Veith regt an, den ursprünglichen Tagesordnungspunkt 3 „Beratung und Beschlussempfehlung über die Ausübung des Vorkaufsrechts – Verzichtserklärung (H+F 62)“ im nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu behandeln. Da der Verkaufswert über 500.001,-- € liegt, muss laut Hauptsatzung hierüber der Haupt- und Finanzausschuss entscheiden und dies kann nur im nichtöffentlichen Teil der Sitzung geschehen.

Der Tagesordnungspunkt 12 „Beratung und Beschlussempfehlung hinsichtlich des städt. Anwesen „Oskar-Zimper-Straße“ “ ist laut Einladung ebenfalls in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln.

Deshalb wird vorgeschlagen, die beiden Tagesordnungspunkte, die in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln sind, vorzuziehen – sie sollen gleich nach dem Tagesordnungspunkt 1 „Mitteilungen“ behandelt werden.

Hiergegen werden keine Einwände erhoben, somit gilt folgende Tagesordnung:

- 1. Mitteilungen**
- 2. Beratung und Beschlussempfehlung über die Ausübung des Vorkaufsrechts – Verzichtserklärung**
- 3. Beratung und Beschlussempfehlung hinsichtlich des städt. Anwesen „Oskar-Zimper-Straße“**
- 4. Beratung und Beschlussempfehlung zur Änderung des Beschlusses vom 22.03.2012 über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012**
- 5. Beratung und Beschlussempfehlung zur Änderung der Beteiligungsverhältnisse der Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG)**
- 6. Beratung und Beschlussempfehlung hinsichtlich der kommunalen Jugendpflege in Bad König**
- 7. Beratung und Beschlussempfehlung hinsichtlich des Engagement Kurduo 2013**
- 8. Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der SPD-Fraktion vom 08. Februar 2012, hier: Bürgerbeteiligung im Hinblick auf Verbesserungs- und Einsparvorschläge**
- 9. Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der SPD-Fraktion vom 03. Mai 2012 hier: Schaffung einer öffentlichen Toilette Bereich Bahnhofsreal**

10. Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der SPD-Fraktion vom 03. Mai 2012 hier: Schaffung eines Beirates für die Belange von behinderten Mitbürgern

11. Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der ZBK-Fraktion vom 08. Mai 2012 hier: Änderung der Geschäftsordnung § 27 Abs. 1 Satz

12. Anfragen

TOP 2 und 3 werden im nichtöffentlichen Teil behandelt werden.

TOP 1 Mitteilungen

Bürgermeister Uwe Veith hat keine Mitteilungen.

Im Anschluß hieran schließt stellv. Vorsitzender Martin Bereiter den öffentlichen Teil der Sitzung.

**TOP 2
nicht öffentlich**

**TOP 3
nicht öffentlich**

Stellv. Vorsitzender Martin Bereiter stellt die Öffentlichkeit der Sitzung wieder her.

TOP 4 Beratung und Beschlussempfehlung zur Änderung des Beschlusses vom 22.03.2012 über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012

Hierzu geben Bürgermeister Uwe Veith und Hauptamtsleiter Thomas Lust den Ausschussmitgliedern einige Erläuterungen.

Es geht hierbei um die Übernahme der Altverluste der Kurgesellschaft Bad König GmbH in Höhe von 600.000,- €. In Rücksprache mit der Kommunalaufsicht wurde von der Verwaltung eine Überarbeitung der vorgelegten und bereits beschlossenen Haushaltssatzung für 2012 entworfen.

In der sich anschließenden Diskussion geht es in erster Linie um die Höhe der Kassenkredite (§ 4 der Haushaltssatzung). Diese soll um 500.000,- € auf 9.000.000,- € erhöht werden, wobei seitens der Verwaltung ausdrücklich darauf hingewiesen wird, dass nach wie vor die Liquidität der Stadtkasse als gefährdet angesehen werden muss.

Bernd Gottschalk stellt für die Bürgerliste Bad König den Antrag, den Höchstbetrag der Kassenkredite auf 9.500.000,-- € zu erhöhen. Diese Summe war zunächst im ursprünglichen, von der Verwaltung erarbeiteten Haushaltsatzung 2012 vorgesehen. Die Bürgerliste Bad König hält diese Summe für notwendig, damit die Stadt liquide bleibt.

Von der CDU-Fraktion wird der Antrag gestellt, die Kassenkredite um 600.000,-- € auf 9.100.000,-- € zu erhöhen (Höhe der Altverluste).

Der stellv. Vorsitzende Martin Bereiter lässt über die beiden Anträge abstimmen:

Mit 3 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen wird der Antrag der Bürgerliste Bad König, den Höchstbetrag der Kassenkredite auf 9.500.000,- € zu erhöhen, abgelehnt.

Mit 4 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen wird der Antrag der CDU-Fraktion, den Höchstbetrag der Kassenkredite auf 9.100.000,-- € zu erhöhen, angenommen.

Im Anschluss lässt stellv. Vorsitzender Martin Bereiter über die vorliegende Beschlussempfehlung abstimmen:

Mit 7 Ja-Stimmen empfiehlt der Haupt- und Finanzausschuss der Stadtverordnetenversammlung, den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 22.03.2012 bezüglich der Haushaltssatzung 2012 entsprechend der Vorlage HuF 61 abzuändern, wobei der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 9.100.000,- € erhöht werden soll.

TOP 5 Beratung und Beschlussempfehlung zur Änderung der Beteiligungsverhältnisse der Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG)

Hierzu gibt Hauptamtsleiter Thomas Lust einige Erläuterungen.

Nach kurzer Diskussion lässt stellv. Vorsitzender Martin Bereiter über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung im Hinblick auf die Beanstandung des Regierungspräsidiums und des Umfangs der in der Vergangenheit ausschließlich durch den Odenwaldkreis erbrachten Zuschussfinanzierung, die Gesellschaftsanteile der Stadt Bad König unentgeltlich auf den Odenwaldkreis mit Wirkung zum schnellstmöglichen Zeitpunkt zu übertragen.

Diesem Beschlussvorschlag wird mit 6 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung zugestimmt.

TOP 6 Beratung und Beschlussempfehlung hinsichtlich der kommunalen Jugendpflege in Bad König

Die kommunale Jugendarbeit soll, lt. Beschluss der Stadtverordnetenversammlung, aus Kostengründen nicht unbedingt in städt. Eigenregie, sondern evtl. von einem externen Träger ausgeführt werden. Es wurde Kontakt mit der AWO aufgenommen und bereits ein Gespräch mit dem Geschäftsführer des AWO-Kreisverbandes, Herrn Edmund Hofmann-Protze geführt. Dieser hat sich grundsätzlich dafür ausgesprochen, dass die AWO die Jugendarbeit für die Stadt Bad König durchführen kann. Hierzu ist ein Vertrag abzuschließen. Außerdem soll der Magistrat festlegen, wie die Schwerpunkte der zukünftigen Jugendarbeit zu setzen sind.

Bürgermeister Uwe Veith gibt hierzu einige Erläuterungen.

Oswin Jäger ergänzt, dass in der nächsten Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses am Mittwoch, 20.06.2012 dieses Thema ebenfalls auf der Tagesordnung steht. Herr Edmund Hofmann-Protze ist hierzu eingeladen und wird seine Vorstellungen erläutern.

Nach eingehender Diskussion lässt der stellv. Vorsitzende Martin Bereiter über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Nach Feststellung der Schwerpunkte der zukünftigen Jugendarbeit durch den Magistrat empfiehlt der Haupt- und Finanzausschuss der Stadtverordnetenversammlung, dem Abschluss eines Vertrages mit der Arbeiterwohlfahrt zur Betreibung der Jugendarbeit in Bad König zuzustimmen. Voraussetzung hierfür ist die Genehmigung des Haushaltes 2012 durch die Kommunalaufsicht sowie die Vorlage eines geeigneten Konzeptes durch die Arbeiterwohlfahrt.

Diesem Beschlussvorschlag wird einstimmig (7 Ja-Stimmen) zugestimmt.

TOP 7 Beratung und Beschlussempfehlung hinsichtlich des Engagement Kurduo 2013

Hierzu gibt Bürgermeister Uwe Veith einige Erläuterungen.

Nach kurzer Diskussion lässt der stellv. Vorsitzende Martin Bereiter über folgenden Beschlusssentwurf abstimmen:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung die Verpflichtung des Kurduos „Andrea und Paul“ für die kommende Saison 2013.

Diesem Beschlussvorschlag wird einstimmig (7 Ja-Stimmen) zugestimmt.

TOP 8 Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der SPD-Fraktion vom 08. Februar 2012, hier: Bürgerbeteiligung im Hinblick auf Verbesserungs- und Einsparungsvorschläge

Raoul Giebenhain erläutert und begründet den Ausschussmitgliedern den vorliegenden Antrag der SPD-Fraktion. Die Bürgerinnen und Bürger sollen im Rahmen von Bürgerversammlungen die Möglichkeit haben, Verbesserungs- und Einsparungsvorschläge zu machen.

Auf Anfrage erklärt Bürgermeister Uwe Veith, dass es laut HGO rechtlich möglich ist, die Bürgerversammlungen so zu gestalten.

Problematisch ist nur der Adressat des vorliegenden Antrags – Laut HGO lädt der Stadtverordnetenvorsteher und Bürgermeister zur Bürgerversammlung ein, nicht die Stadtverordnetenversammlung.

Nach eingehender Diskussion nimmt der Haupt- und Finanzausschuss wohlwollend den vorliegenden Antrag der SPD-Fraktion zur Kenntnis.

TOP 9 Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der SPD-Fraktion vom 03. Mai 2012, hier: Schaffung einer öffentlichen Toilette Bereich Bahnhofsareal

Raoul Giebenhain erläutert und begründet den Ausschussmitgliedern den vorliegenden Antrag der SPD-Fraktion.

Nach eingehender Diskussion lässt der stellv. Vorsitzende Martin Bereiter über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, der Stadtverordnetenversammlung folgenden Beschlussvorschlag zu empfehlen:

Der Magistrat der Stadt wird aufgefordert, nach allen Seiten (hinsichtlich der Finanzierbarkeit, Selbstfinanzierbarkeit oder Leasing, Sponsoring) zu prüfen, ob eine dringend notwendige öffentliche Toilette in einem überschaubaren Zeitraum im weitläufigen Areal des Bahnhofsbereiches errichtet werden kann.

Diesem Beschlussvorschlag wird einstimmig (7 Ja-Stimmen) zugestimmt.

TOP 10 Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der SPD-Fraktion vom 03. Mai 2012, hier: Schaffung eines Beirats für die Belange von behinderten Mitbürgern

Raoul Giebenhain erläutert und begründet den Ausschussmitgliedern den vorliegenden Antrag der SPD-Fraktion.

Nach der sich anschließenden Diskussion wird der vorliegende Antrag wie folgt geändert:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, der Stadtverordnetenversammlung zu empfehlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat mit dem Bürgermeister an der Spitze soll dazu beitragen, dass in absehbarer Zeit ein ständiger Beirat für die Belange von behinderten Mitbürgerinnen und Mitbürgern für das Stadtgebiet installiert werden soll, der aus dem Bürgermeister und Vertretern der städtischen Gremien sowie Kompetenzberaterinnen und –beratern (z.B. VdK Bad König, Seniorenbeauftragte, Versehrtensportgruppe innerhalb der TSG Bad König u.a.) bestehen und in vielen Anliegen (z.B. bei Anliegen „barrierefreie Stadt“ etc.) Beratungen, Empfehlungen und Möglichkeiten der Umsetzbarkeit (trotz angespannter Finanzlage) geben soll.

Hierzu sollten die Kompetenzen der Nachbarkommunen (z. B. Erbach, die bereits einen ähnlichen Beirat gebildet haben), hinzugezogen werden.

Diesem Beschlussvorschlag wird einstimmig (7 Ja-Stimmen) zugestimmt.

TOP 11 Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der ZBK-Fraktion vom 08. Mai 2012, hier: Änderung der Geschäftsordnung § 27 Abs. 1 Satz 2

Dr. Georg Strack erläutert und begründet den Ausschussmitgliedern den vorliegenden Antrag der ZBK-Fraktion.

Hauptamtsleiter Thomas Lust weist die Ausschussmitglieder darauf hin, dass die derzeitige Geschäftsordnung bereits diese Regelung beinhaltet, nämlich dass Ergebnisprotokolle zu führen sind.

Weiterhin zitiert er aus einer Kommentierung zur HGO, wonach es im Ermessen des Schriftführers liegt, ob und inwieweit er die wesentlichen Standpunkte bzw. Aussagen der einzelnen Mitglieder des Gremiums wiedergibt.

Nach eingehender Diskussion lässt stellv. Vorsitzender Martin Bereiter über folgenden, erweiterten Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, der Stadtverordnetenversammlung zu empfehlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bad König möge beschließen: § 27 Abs. 1 Satz 2 der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bad König wird wie folgt neu gefasst:

„Die Niederschrift ist auf die Angabe der Anwesenden, der verhandelten Gegenstände, der gefassten Beschlüsse und der vollzogenen Wahlen zu beschränken.

Falls das nicht möglich sein sollte, soll der Stadtverordnetenvorsteher darauf hinwirken, dass ein Ergebnisprotokoll verfasst wird.“

Diesem Beschlussvorschlag wird mit 4 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen zugestimmt.

TOP 12 Anfragen

Bernd Gottschalk fragt, ob die Fontaine im kleinen See repariert ist. Bürgermeister Uwe Veith bestätigt dies.

Willi Reichert fragt, ob es Neuigkeiten bezüglich des Schlossverkauf gibt. Bürgermeister Uwe Veith antwortet, dass Ende letzter Woche ein Gespräch mit „bauquadrat“ gab. Es gibt mehrere ernsthafte Interessenten. Ob der Verkauf zustande kommt, bleibt abzuwarten.

Er habe aber bereits mit der Landesregierung und der Denkmalschutzbehörde des Landes Kontakt aufgenommen, um evtl. Zuschüsse zu erhalten.

Da keine weiteren Anfragen mehr vorliegen, schließt der stellv. Vorsitzende Martin Bereiter um 22:05 Uhr die Sitzung.

.....
Bereiter, stellv. Vorsitzender des
Haupt- und Finanzausschusses

f. d. R.


.....
Kees, Schriftführerin